



Regierungsratsbeschluss vom 26. April 2016

Motion Oskar Herzig-Jonasch und Ernst Mutschler betreffend neue gesetzliche Grundlagen für den Einsatz von Mehrweggeschirr

P155572

1. Der Regierungsrat genehmigt den vorgelegten Schreibensentwurf an den Grossen Rat.
2. Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat, die Motion Oskar Herzig-Jonasch und Ernst Mutschler als Anzug zu überweisen

Begründung

Der Regierungsrat möchte den Vorstoss als Anzug entgegennehmen, da sich die Verwendung der Mehrwegbecher für Getränke an der Herbstmesse 2015 weitgehend bewährt hat und vom Grossteil der Standbetreiber sowie vom Publikum trotz des Mehraufwandes akzeptiert wurde. Die Forderung der Motion, die Herbstmesse generell von der Mehrweggeschirrpflicht für Getränke und für Esswaren zu befreien, würde einen unnötigen Rückschritt im Umwelt- und Ressourcenschutz bedeuten. Mit diesem Schritt würde eine grosse Veranstaltung mit jährlich rund einer Million Besucher vollständig von der Mehrweggeschirrpflicht befreit. Aufgrund der gemachten Erfahrungen und insbesondere der Grösse der Veranstaltung ist eine Teillösung für Getränke im Offenausschank vorzuziehen. Im kantonalen Umweltschutzgesetz und in der Verordnung wird die neue Ausnahmeregelung für die Herbstmesse aufgenommen. Darüber hinaus werden weitere Ausnahmeregelungen ermöglicht, welche beim Vorliegen eines entsprechenden Sammelkonzepts eine pfandfreie Abgabe von rezyklierbaren Gebinden (PET-Flaschen, Aludosen) erlauben.

